Presse-Info

HAL-Unternehmensgruppe: Insolvenzverwalter prüft Sanierungsoptionen

Leipzig, 19. Dezember 2023. Der Aluminiumguss-Spezialist HAL-Unternehmensgruppe hat Insolvenz angemeldet. Davon betroffen sind alle drei Gesellschaften der Gruppe, d.h. die HAL Automotive Plauen GmbH, HAL Aluminiumguss Leipzig GmbH und die HAL Aluminiumguss Bitterfeld GmbH. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellte das zuständige Amtsgericht Leipzig Dr. Franz-Ludwig Danko von der Kanzlei Danko Insolvenzverwaltung. Danko macht sich derzeit ein Bild der Lage und prüft die Optionen für eine Sanierung des Automobilzulieferers.

"Der Geschäftsbetrieb geht an allen Standorten der HAL Gruppe in vollem Umfang weiter", betonte Danko. Das Amtsgericht Leipzig hatte Danko am vergangenen Freitag eingesetzt, nachdem der zuvor für einzelne Gesellschaften bestellte vorläufige Insolvenzverwalter das Gericht um Entlassung gebeten hatte. Das Gericht ist dieser Bitte nachgekommen. Danko hat Anfang der Woche vor Ort die Beschäftigten in Mitarbeiterversammlungen informiert. Die Löhne und Gehälter der rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über das Insolvenzgeld gesichert.

Derzeit verschafft sich der vorläufige Insolvenzverwalter mit seinem Team an den Standorten einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und prüft die Sanierungsmöglichkeiten. Denkbar sind etwa eine Investorenlösung oder auch eine Einigung mit den Gläubigern. Welche Wege möglich und erfolgversprechend sind, wird sich in den nächsten Tagen und Wochen näher herauskristallisieren. "Ziel ist es, den Geschäftsbetrieb und möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten", betonte Danko.

Parallel dazu hat Danko bereits Kontakt zu den Kunden des Unternehmens aufgenommen, zu denen namhafte Automobilhersteller gehören. Hier gibt es erste, positive Entwicklungen. Einige wichtige Kunden haben ihre Bereitschaft erklärt, weiter mit der HAL-Gruppe zusammenzuarbeiten und eine Fortführung zu unterstützen. "Das ist ein wichtiges Signal und eine gute Basis für die Gespräche und Verhandlungen mit den Kunden, die jetzt anstehen", so der vorläufige Insolvenzverwalter.

Die HAL-Group verfügt über Fertigungsstandorte in Bitterfeld und Plauen. In Bitterfeld werden im Gussverfahren Aluminiumteile produziert. In Plauen findet die mechanische Bearbeitung von selbst oder von Dritten gefertigten Rohteile statt. Gefertigt werden Struktur-, Motor- und Getriebeteile für die Automobil- und Nutzfahrzeugbranche. Am Standort Leipzig sind administrative Funktionen der Gruppe gebündelt. Der Jahresumsatz der Gruppe betrug zuletzt rund 25 Mio. Euro. Wie viele Automobilzulieferer steht auch die HAL-Gruppe wirtschaftlich unter Druck. So findet in der Branche vor dem Hintergrund des Umstiegs von Verbrenner- auf Elektromotoren ein Umbruch statt. Hinzu kommen erheblich gestiegene Kosten für Rohstoffe und Energie.

Über Danko Insolvenzverwaltung

Die Kanzlei "Danko Insolvenzverwaltung" steht für über zwanzigjährige Erfahrung auf den Gebieten Unternehmenssanierung, Insolvenz und Arbeitsrecht. Mit einem interdisziplinären Team aus Insolvenz-, Arbeits- und Steuerrechtlern sowie Betriebswirten und Sachbearbeitern ist die Kanzlei in der Lage, auch größere Insolvenzverfahren und umfangreiche Mandate erfolgreich zu bearbeiten. Zu den namhaften Referenz-Verfahren von Kanzlei-Gründer Dr. Franz-Ludwig Danko zählen u.a. die Automobilzulieferer DGH Sand Casting, Druckguss



Heidenau, FINOBA Automotive, Spezialguss Wetzlar und ttb Gruppe, der Seifenhersteller Kappus-Gruppe, der Flugzeugausstatter Anolis Interiors, die Krankenhäuser Agaplesion Evangelisches Krankenhaus Holzminden, DRK-Kliniken Nordhessen, Klinik und Rehabilitationszentrum Lippoldsberg sowie die Prof. Dr. Keck Akut- und Reha-Klinik. Die Kanzlei verfügt über Standorte in Frankfurt am Main, Dresden und Kassel.

Pressekontakt:

Sebastian Glaser möller pr GmbH

Telefon: +49 (0)221 80 10 87-80 Mobil: +49 (0)176 53 80 82 42 Email: sg@moeller-pr.de www.moeller-pr.de